

König des Böhmisches Waldes und Drachenstich

Unterwegs im Grenzgebiet zu Tschechien

Der **Čerchov** (deutsch *Schwarzkopf*) ist mit 1042 m der höchste Berg des Oberpfälzer Waldes (Český les) und der Nordgipfel des Böhmerwaldes und war schon immer ein beliebter Anziehungspunkt für die Menschen beiderseits der Grenze.

Er liegt ca. 2 km von der deutsch-tschechischen Grenze entfernt, in etwa in der Mitte eines Dreiecks der Orte Waldmünchen, Furth im Wald und Domažlice.

Durch den Bau eines Aussichtsturmes vor mehr als 100 Jahren nutzte man die günstige Lage aus, um interessante Ausblicke in die weitere Region zu erhalten. Zwischen 1945 und 1990 waren der Cerchov und das angrenzende Gebiet auf Grund der politischen Verhältnisse nicht zugänglich. Nach langwierigen Verhandlungen gelang es, den Teil der Militäranlage mit dem Aussichtsturm für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Seit dem 01. Juli 2000 können Wanderer damit wieder den Ausblick vom Aussichtsturm auf das Bayerisch-Böhmische Grenzland genießen. Bei günstigen Bedingungen reicht die Sicht vom Čerchov-Gipfel sogar bis zu den Alpen.

Der „Čerchovsteig“ (Wm9) ist die kürzeste Verbindung zwischen Waldmünchen und dem Čerchov. Ausgangspunkt: Marktplatz Waldmünchen. Wir nehmen die Böhmerstraße bis zur Jugendbildungsstätte, dann biegen wir in den Krambergerweg ein und folgen diesem bis zum Keilbügerl, wo sich auch Parkmöglichkeiten befinden. Sobald wir den Wald betreten haben, wenden wir sich nach rechts und folgen dem Wm9. Dieser führt uns über den Lehmgrubenweg direkt zur tschechischen Grenze. Danach folgen wir den bezeichneten tschechischen Wanderwegen (Markierung: weiß-gelb-weiß, dann weiß-grün-weiß) zum Čerchov.

Über den Gipfel verläuft die große europäische Wasserscheide Atlantik-Schwarzes Meer. Nördlich des Berges entspringen die Teplá Bystřice (*Warme Pastritz*) sowie zwei Bäche namens Černý potok; der eine mündet auf deutschem Gebiet als Schwarzbach bei Höll in die Böhmisches Schwarzbach, der andere Černý potok in die Radbuza (zur Moldau). Am Osthang nimmt der Pastritzkanal seinen Ursprung. Am Südhang des Čerchov liegt die Quelle der Chladná Bystřice (*Kalte Pastritz*), südwestlich die des Hlubocký potok/Tiefer Graben und am Westhang die Quelle des Steinbaches (zur Donau).



Cerchov 1042m

Das älteste Volksschauspiel in Deutschland

Das Mittelalter – eine Zeit voller Mythen und Legenden.

Die Schlacht bei Taus im Jahre 1431, die Stadt Furth im Wald und der Winkel hinter dem Hohen Bogen bildet den geschichtlichen Hintergrund des "Further Drachenstich". Das Festspiel ist ein lebendiger Querschnitt durch das einfache Leben der Leute im Mittelalter.

Eine aufwändige Inszenierung voller Dramatik, Mystik und packenden Bildern aus dem prallen, überschäumenden Leben des Mittelalters.

In den Festspielaufführungen im Herzen der Stadt wird vom Leid, von der Angst und der Not der Menschen im Grenzland während der Zeit der "Hussitenkriege" berichtet. Das Böse manifestiert sich in einem "gewaltigen Drachen".

Erzählt wird die Geschichte einer jungen Schloscherrin, welche ihre Untertanen retten will, indem sie sich selbst dem Drachen opfert. Doch davor bewahrt sie ein Ritter, der allen Mut fasst und gegen den Drachen anreitet.

In der Abenddämmerung des Mittelalters, an einem Sonntag im August 1431, wird in Furth im Wald Weltgeschichte geschrieben: Ein mächtiges Heer hat sich hier versammelt, um die abtrünnigen Böhmen, die den Prediger Jan Hus verehren, vernichtend zu schlagen. Die Schlacht ist so gut wie gewonnen, denn der Anführer des Kreuzzugs ist kein Geringerer als der mächtige Kardinal Cesarini, ein Abkömmling von Julius Cäsar.

Doch plötzlich überschlagen sich die Ereignisse: Im Schatten des Krieges erhebt sich jenes grauenvolle Untier, das seit Urzeiten durch einen Fluch gebannt war. Jede Untat, jeder Mord, jeder Tropfen Blut holen ihn zurück ins Leben.

Nur zwei Menschen können dem Drachen Einhalt gebieten: Die junge Schloscherrin von Furth, in deren Hand nun das Schicksal Tausender liegt - und der furchtlose Ritter Udo, der aber in einem Netz tödlicher Intrigen gefangen ist.

Unaufhaltsam wälzt sich der **Drache** auf die Stadt zu. Wenn er nicht hier besiegt werden kann, dann wird sich das düsterste Kapitel der Bibel auf entsetzliche Weise erfüllen ...



Anfahrt: A 93 bis Regensburg, weiter Richtung Hof bis Ausfahrt Schwarzenfeld, Staatsstr. 2151 bis Neunburg vorm Wald und Rötz, weiter auf der 2400 bis Waldmünchen
Route: Waldmünchen – Cerchov-Steig – W9 - zurück
Gehzeit: Gehzeiten 3 ½ Stunden, **Streckenlänge:** 11 Kilometer
Höhenmeter: 512

